

Elektrobus im Test:

Umstieg vorstellbar, aber in der Anschaffung teuer

Norderney – Im vergangenen Juni hatten die Norderneyer Busunternehmen Omnibusverkehr Fischer und Peter Tjaden Nahverkehr einen batterieelektrischen Bus des Herstellers VDL Bus & Coach im Linienbetrieb auf Norderney getestet.

Das Fazit aus dem Test fiel positiv aus, wie der Verband Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade mitteilte: „Beide Unternehmen waren mit dem Test insgesamt sehr zufrieden und konnten wertvolle Erfahrungen hinsichtlich der Reichweite und des Fahrverhaltens von batteriebetriebenen Bussen sammeln.“

Positive Rückmeldungen

Der Bus war insgesamt an dreizehn Tagen im Einsatz und legte dabei etwa 1.000 Kilometer zurück, berichtete Tjaden-Geschäftsführer Joop Meyer: „Im Durchschnitt waren es 80 Kilometer pro Tag. Das Laden hat einwandfrei funktioniert und wir hätten immer noch genug Strom für weitere rund 80 Kilometer am Tag gehabt. Das heißt: Auch an unseren am stärksten frequentierten Tagen würde der Bus gut funktionieren.“ Die Fahrerinnen und Fahrer hätten neben der guten Reichweite die Wendigkeit des Busses gelobt und auch von den Fahrgästen seien viele positive

Rückmeldungen gekommen. Allerdings sei bei einer Elektrifizierung der Busflotte zu beachten, dass das Laden mehr Zeit benötige und häufiger notwendig sei als das herkömmliche Tanken eines Dieselbusses, wird Rüdiger Fischer in der Mitteilung zitiert. Dies würde höhere Personalkosten verursachen, sodass der Kostenunterschied im Verbrauch auf einhundert Kilometer im Vergleich zu den eingesetzten Dieselbussen nur minimal sei.

Kostenfaktor als Hürde

„Wir können uns sehr gut vorstellen, auf Elektromobilität umzustellen“, so Meyer

weiter. Es gebe jedoch derzeit zwei Hürden: „Der Preis eines Elektrobusses und die Infrastruktur kosten etwa das Zwei- bis Zwei- und einhalb-fache im Vergleich zu einem konventionellen Dieselbus.“

„Wir hoffen, dass private Unternehmen bald ähnlich attraktive Fördermöglichkeiten bekommen wie kommunale Betriebe, das würde den Kostenfaktor zumindest teilweise relativieren.“ Außerdem müsste das Stromnetz am Betriebshof des Unternehmens ausgebaut werden, so Meyer: „Hier stehen wir mit dem lokalen Stromversorger Stadtwerke Norderney in Kontakt.“

Elektrobus im Test:

Umstieg vorstellbar, aber in der Anschaffung teuer
Norderney – Im vergangenen
Juni hatten die Norderneyer
Busunternehmen Omnibusverkehr
Fischer und Peter
Tjaden Nahverkehr einen
batterieelektrischen Bus des
Herstellers Vdl Bus & Coach
im Linienbetrieb auf Norderney
getestet.

Das Fazit aus dem Test fiel
positiv aus, wie der Verband
Verkehrsregion Nahverkehr
Ems-Jade mitteilte:

„Beide Unternehmen waren
mit dem Test insgesamt
sehr zufrieden und konnten
wertvolle Erfahrungen
hinsichtlich der Reichweite
und des Fahrverhaltens von
batteriebetriebenen Bussen
sammeln.“

Positive Rückmeldungen
Der Bus war insgesamt an
dreizehn Tagen im Einsatz
und legte dabei etwa 1.000
Kilometer zurück, berichtete
Tjaden-Geschäftsführer Joop
Meyer: „Im Durchschnitt waren
es 80 Kilometer pro Tag.
Das Laden hat einwandfrei
funktioniert und wir hätten

robus im Test:

instieg vorstellbar, aber in der Anschaffung teuer

Norderney – Im vergangenen Jahr hatten die Norderneyer Unternehmen Omnibusverkehr unter den Betreibern Peter und Peter Nahrke einen elektrischen Bus des Herstellers Vdl Bus & Coach in Betrieb auf Norderney gebracht.

Ergebnis aus dem Test fiel positiv aus, wie der Verband der Busregion Nahverkehr Norddeutschland mitteilte:

„Unternehmen waren mit dem Test insgesamt zufrieden und konnten alle Erfahrungen bezüglich der Reichweite des Fahrverhaltens von betriebenen Bussen sammeln.“

positive Rückmeldungen

Der Test war insgesamt an 10 Tagen im Einsatz und erforderte dabei etwa 1.000 Kilometer zurück, berichtete Geschäftsführer Joop Nahrke. „Im Durchschnitt waren wir 10 Kilometer pro Tag unterwegs und haben einwandfrei gefahren und wir hätten noch genug Strom für eine rund 80 Kilometer am Tag.“

habt. Das heißt: Auch
eren am stärksten
ntierten Tagen würde
s gut funktionieren.“
hrerinnen und Fahrer
neben der guten Reichweite
ndigkeit des Busses
und auch von den
asten seien viele positive
eldungen gekommen.
ngs sei bei einer Elektrifizierung
sflotte zu
en, dass das Laden
Zeit benötige und häufiger
ndig sei als das
nmliche Tanken eines

bus im Test:

eg vorstellbar, aber in der Anschaffung teuer

rney – Im vergangenen

atten die Norderneyer

ternehmen Omnibusverkehr

er und Peter

n Nahverkehr einen

eelektrischen Bus des

ellers Vdl Bus & Coach

ienbetrieb auf Norderney

et.

azit aus dem Test fiel

aus, wie der Verband

hrsregion Nahverkehr

ade mitteilte:

e Unternehmen waren

m Test insgesamt

ufrieden und konnten

olle Erfahrungen

ntlich der Reichweite

es Fahrverhaltens von

ebetriebenen Bussen

eln.“

ve Rückmeldungen

us war insgesamt an

hn Tagen im Einsatz

gte dabei etwa 1.000

eter zurück, berichtete

-Geschäftsführer Joop

: „Im Durchschnitt waren

Kilometer pro Tag.

aden hat einwandfrei

oniert und wir hätten

noch genug Strom für
e rund 80 Kilometer am
ehabt. Das heißt: Auch
seren am stärksten
ntierten Tagen würde
s gut funktionieren.“
ahrerinnen und Fahrer
neben der guten Reichweite
endigkeit des Busses
und auch von den
ästen seien viele positive
nmeldungen gekommen.
ngs sei bei einer Elektrifizierung
usflotte zu
ten, dass das Laden
Zeit benötige und häufiger
ndig sei als das
mmliche Tanken eines
busses, wird Rüdiger

robus im Test:

instieg vorstellbar, aber in der Anschaffung teuer

Norderney – Im vergangenen Jahr hatten die Norderneyer Unternehmen Omnibusverkehr unter den Betreibern Peter und Peter Nahrke einen elektrischen Bus des Herstellers Vdl Bus & Coach in Betrieb auf Norderney gebracht.

Ergebnis aus dem Test fiel positiv aus, wie der Verband der Busregion Nahverkehr Norddeutschland mitteilte:

„Unternehmen waren mit dem Test insgesamt zufrieden und konnten alle Erfahrungen bezüglich der Reichweite des Fahrverhaltens von betriebenen Bussen sammeln.“

positive Rückmeldungen

Der Test war insgesamt an 10 Tagen im Einsatz. Er brachte dabei etwa 1.000 Kilometer zurück, berichtete Geschäftsführer Joop Nahrke. „Im Durchschnitt waren es 100 Kilometer pro Tag. Der Test hat einwandfrei funktioniert und wir hätten noch genug Strom für eine rund 80 Kilometer am Tag.“

habt. Das heißt: Auch
eren am stärksten
ntierten Tagen würde
s gut funktionieren.“
hrerinnen und Fahrer
neben der guten Reichweite
ndigkeit des Busses
und auch von den
asten seien viele positive
eldungen gekommen.
ngs sei bei einer Elektrifizierung
sflotte zu
en, dass das Laden
Zeit benötige und häufiger
ndig sei als das
nmliche Tanken eines